

RUPERT NEUDECK
GESAMTSCHULE
TÖNISVORST.

Der Oberstufenbereich

**Eine Informationsbroschüre
für Schülerinnen und Schüler
und deren Eltern**

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Allgemeine Infos zur Oberstufe	Seite 4
Fächerangebot	Seite 5
Besonderheiten der Oberstufe	Seite 6
a) Beratung	Seite 6
b) Projektkurse	Seite 6/7
c) Individuelle Förderung	Seite 8
Stundentafel	Seite 9
Außerunterrichtliches	Seite 10

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

menschlich-mutig-miteinander

geht es in die Oberstufe der Rupert-Neudeck-Gesamtschule!

Mit dem Eintritt in die Oberstufe stellen sich für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern viele neue Fragen.

Mit dieser Broschüre wollen wir über den aktuellen Planungsstand, den weiteren zeitlichen Ablauf mit wichtigen Terminen und über unsere organisatorische und pädagogische Konzeption informieren.

Die Grundidee von begleitetem, individualisiertem Lernen soll in der Oberstufe verstärkt und im besonderen Maße gefördert werden.

Getreu unserem Leitbild ***menschlich-mutig-miteinander*** wollen wir auch in der Oberstufe den menschlich zugewandten und sozialen Gedanken Rupert Neudecks fest verankern. Durch die Projektkurse - als gleichwertiges Grundkursfach - geben wir unserer Oberstufe ein besonderes Merkmal.

Durch die individuellen Lernzeiten stärken wir gleichzeitig Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Somit wird der Weg zu einem Hochschulstudium sowie in eine qualifizierte Berufsausbildung bereitet.

Allgemeine Infos zum Aufbau der RNG-OS

Für die Oberstufe der Gesamtschule gilt die gleiche Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GOST) wie für die Oberstufe des Gymnasiums, Richtlinien und Lehrpläne sind identisch. Außerdem werden im Zentralabitur dieselben Prüfungsanforderungen zugrunde gelegt. Das Abitur der Gesamtschule ist somit gleichwertig mit dem Abitur am Gymnasium und berechtigt zum Studium an allen deutschen Hochschulen und Universitäten. Nach Abschluss des 12. Jahrgangs kann bereits der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die Oberstufe dauert drei Jahre und gliedert sich in drei Teile:

- Die Einführungsphase in Jahrgang 11: In diesem ersten Jahr machen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Fächerangebot und den inhaltlichen und methodischen Anforderungen in der Oberstufe vertraut.
- Die Qualifikationsphase in Jahrgang 12 und 13: In den beiden folgenden Jahren bereiten sich die Schülerinnen und Schüler systematisch auf die Abiturprüfung vor, die in dieser Zeit erbrachten Leistungen zählen bereits für die Abiturnote.
- Am Ende der Jahrgangsstufe 13 findet die Abiturprüfung statt: Drei schriftliche Prüfungen (zwei Leistungskurse und ein Grundkurs) und eine mündliche Prüfung (ein Grundkurs) müssen absolviert werden.

Den aus der Sekundarstufe I bekannten Klassenverband gibt es nicht mehr – in der Oberstufe wird im Kurssystem gearbeitet. Allerdings werden in Jahrgang 11 drei feste Gruppen für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gebildet, die jeweils von Tutor*innen betreut werden. Die Funktion der Klassenleitung teilen sich diese Tutor*innen mit den zuständigen Beratungslehrer*innen.

Intensive Betreuung - bessere Lernbegleitung

Das Fächerangebot

Die Fächer werden in der Oberstufe in dreistündigen Grundkursen und fünfständigen Leistungskursen (ab Jahrgang 12) unterrichtet. In einem Teil der Fächer werden Klausuren geschrieben, im anderen Teil der Fächer nur mündliche Leistungen eingefordert.

Die Schülerinnen und Schüler können an der RNG nach dem derzeitigen Stand aus dem folgendem Fächerangebot wählen:

■ Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

- Deutsch
- Erste Fremdsprache: Englisch
- Fortgeführte Fremdsprachen: Französisch, Niederländisch, Spanisch
- Neueinsetzende Fremdsprache: Niederländisch, Spanisch
- Kunst oder Musik

■ Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

- Geschichte
- Sozialwissenschaften
- Erdkunde
- Philosophie

■ Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Technik

■ Außerhalb der Aufgabenfelder:

- Religion
- Sport
- Vertiefungs- und Projektkurse

Genauere Informationen zum Wahlverfahren und den Belegpflichten werden rechtzeitig in Form einer Info-Broschüre herausgegeben, eine individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler findet zusätzlich statt.

Unsere Stärken - die Erkennungsmerkmale der RNG-OS

Intensive Begleitung und Beratung

- Jedem Oberstufenjahrgang wird ein/e **Beratungslehrer*in** zugeordnet, die den Jahrgang die gesamten drei Jahre durch die Oberstufe begleitet und bis zum Abitur führt. Diese/r Beratungslehrer*in hat eine ähnliche Funktion wie eine Klassenleitung in der Sekundarstufe I, d.h. die Schülerinnen und Schüler werden in schulischen und anderen Angelegenheiten beraten.
- Um den Stellenwert deutlich zu machen, den Begleitung und Beratung in unserer Oberstufe haben, bietet das **Oberstufenteam** der RNG, das aus der Oberstufenleiterin und den Beratungslehrer*innen besteht, tägliche Sprechzeiten für die Schülerinnen und Schüler im zentral gelegenen Oberstufenbüro an. Außerdem bietet der zweimal wöchentlich stattfindende Gemeinsame Anfang (GA) Zeit und Raum für Organisation und Information, fachliche und persönliche Beratungsgespräche, Stufenversammlungen, Begleitung bei der Selbstorganisation der ILZ-Stunden und einiges mehr.

Projektkurse *menschlich-mutig-miteinander*

- Durch die Projektkurse setzt die Rupert-Neudeck-Gesamtschule inhaltliche Schwerpunkte, die unserem Leitbild **menschlich-mutig-miteinander** gerecht werden. Alle Schülerinnen und Schüler wählen für den 12. Jahrgang einen Projektkurs aus den Bereichen soziales Engagement, interkulturelle Begegnung oder soziale Kompetenz.
- Konkrete Angebote für Projektkurse werden u.a. mit unseren Kooperationspartnern **Bauorden** (Teilnahme an einem Bau-camp), **action medeor** (Austausch mit einer Schule in Afrika) sowie **Alexianer Seniorenheim** (Arbeit im Pflegebereich) ausgearbeitet. Mit weiteren Partnern sind wir im Gespräch.
- Der Projektkurs endet mit einer Projektarbeit und wird vom Kurslehrer benotet. Der Projektkurs hat das gleiche Gewicht für das Abitur wie jeder andere Grundkurs, d.h. die hier gesammelten Punkte gehen in die Abiturwertung ein.

Unsere Projektpartner:

Projektkurs Bauorden



Du beschäftigst dich mit der Geschichte und konkreten Arbeit des Bauordens. Du bereitest dich auf die Teilnahme an einem 14-tägigen internationalen Baucamp im In- oder Ausland vor. Dort lebst und arbeitest du mit anderen jungen Menschen aus verschiedenen Ländern.

Projektkurs Meeting Bismarck in Ghana



Du nimmst Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern in der Partnerschule in Afrika auf.

Du lernst deine neuen Mitschüler*innen kennen und führst mittels der neuen Medien gemeinsame Arbeiten und Projekte mit ihnen durch und du lernst dadurch, was so anders ist im Leben der Menschen in Afrika. Du besuchst, wenn möglich, die Partnerschule.

Projektkurs Alexianer



Du lernst die Alexianer Seniorenhilfe und das Seniorenhaus St. Tönis und seine Bewohner sowie Pflege- und Betreuungskräfte kennen. Du beschäftigst Dich mit Fragen und Aspekten rund um das Thema Älterwerden und Pflege. Du machst ein zweiwöchiges Praktikum vor Ort.

Projektkurs Unterwegs mit Handicap



Du lernst die Lebenshilfe Viersen kennen und beschäftigst dich mit ihrer Arbeit und ihren Zielen im Bereich der Behinderten-Selbsthilfe. Du arbeitest aktiv im Projekt "Viersen für alle" mit und nimmst als Begleiter an einer Kinder- bzw. Jugendfreizeit der Lebenshilfe teil.

Individuelle Förderung

■ Wir begreifen **Vielfalt und Verschiedenheit** nicht als Belastung, sondern große Chance, die es zu nutzen gilt – für jeden Schüler persönlich, aber auch für unsere Schule und die gesamte Gesellschaft. Daher wollen wir einen Schwerpunkt in unserer Oberstufe darauf legen, unsere Schülerinnen und Schüler sehr individuell zu fördern und ihnen individualisiertes Lernen zu ermöglichen.

■ Wir orientieren uns hierbei an den seit vielen Jahren erprobten Konzepten des **Dalton-Gymnasiums in Alsdorf** und der **4. Aachener Gesamtschule** und wollen zwei Elemente für unsere Oberstufe übernehmen: zum einen den **Gemeinsamen Anfang** zu Beginn des Tages mit den Beratungslehrer*innen bzw. Tutor*innen und zum zweiten die Aufteilung des Unterrichts in klassischen Kursunterricht und in **Individuelle Lernzeiten** mit selbstbestimmtem Lernen.

Der zweimal wöchentlich stattfindende **Gemeinsame Anfang (GA)** soll Zeit und Raum bieten für Organisation und Information, fachliche und persönliche Beratungsgespräche, Stufenversammlungen, Begleitung bei der Selbstorganisation der F-IL-Stunden und einiges mehr.

Selbstbestimmtes Lernen durch individuelle Lernzeiten

Stundentafel

Der Oberstufenunterricht in der RNG-OS besteht je zur Hälfte aus dem herkömmlichen **Fachunterricht im Kursverband (F-KU)** und dem **Fachunterricht in Form von Individuellen Lernzeiten (F-IL)**. Das bedeutet für einen dreistündigen Grundkurs, dass 1,5 Stunden F-KU und 1,5 Stunden F-IL pro Woche stattfinden. Insgesamt müssen die Schülerinnen und Schülern 15 F-IL-Stunden pro Woche absolvieren, um die nötige Pflichtstundenzahl von 34 Wochenstunden zu erreichen.

Das Fach Sport und die Vertiefungskurse werden weiterhin im Kursverband unterrichtet.

Schematischer Übersichtsplan:

Std	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00 – 8:45	GA (D,ER,E,S)	E1 EK1 BI2 (D,S)	GA (D,ER,E,S)	PA2 TC1	E3 M1 D2 (ER,EK)
2	8:45 – 9:30	PA1 M1 S8 (D,E,EK)	S8 CH1 D2 (ER,E,BI)	E2 ER (D,BI)		KU2 S11 ER (E,D)
1. Pause	9:30 – 9:55					
3	9:55 – 10:40	E1 E2 E3	PA1 TC2	KU1 M2 CH2 (BI)	EK1 EK2	BI1 BI2 BI3
4	10:40- 11:25		M1 M2 M3	PA1 EK2 D3 (ER,M,D)		
2. Pause	11:25 – 11:50					
5	11:50 – 12:35	TC2 N11 PA2	GE1 GE2	VT	Sport	D1 D2 D3
6	12:35 – 13:20	GE2 CH1 PL (D,ER,BI)				MU M2 D3 (ER)
3. Pause	13:20 – 13:45					
7	13:45 – 14:30	S11 N8 TC1 (E,M,KR)	Sport	S8 N8 CH1	ER KR PL	TC2 KR (N,M)
8	14:30 – 15:15	KU1 KU2 MU	S11 N11 CH2	M3 KR D1 (BI,N,TC)	M3 BI3 N8 (KR,D,TC)	
9	15:15 – 16:00			GE1 PL BI1 (E,D)	N11 D1 (BI,ER)	

Außerunterrichtliches:

Berufswahlorientierung

In unserer Oberstufe wird die Arbeit zur Berufsorientierung aus der Sekundarstufe I fortgesetzt. Es besteht für die Schüler*innen die Möglichkeit zur freiwilligen Durchführung von Betriebspraktika mit individuellen Terminen. Außerdem werden Besuche an ausgewählten Hochschulen angeboten.

Studienfahrt

Zu Beginn von Q2 wird eine Studienfahrt stattfinden, deren Ziel und Inhalt vom Oberstufenteam gemeinsam mit den Schüler*innen des Jahrgangs festgelegt werden.

Lernen fürs Leben: Teamarbeit, soziale Kompetenz, interkulturelle Begegnungen

Notizen

